

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen

- Öffentlicher Teil -

Datum: 10.10.2024

Zeit: 17:15 Uhr bis 18:41 Uhr

Ort: Beratungsraum E.08, Stadtverwaltung Rathenow
Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Teilnehmer: Stadtverordnete / ordentliche Mitglieder:

Fülöp Enrico, Balzer Elfie, Golze Daniel, Großmann Katrin, Dr.
Hendrich Uwe, Rubach Hartmut, Zelmer Sabrina

Sachkundige Einwohner:

Bleis Martina, Grigoleit Hans-Jürgen, Thielke Christiane, Stache Otto,
Zeuchner Inge,

Mitarbeiter der Verwaltung: Herr Goldmann

entschuldigt: Lenz Rocco

unentschuldigt: Kotowski Johannes, Albrecht Pawel

Protokoll: Frau Schulz

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Fülöp eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung, die sachkundigen Einwohner und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Einladung wurde fristgemäß versandt. Es sind von 8 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses **7 Mitglieder** anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Herr Goldmann teilt mit, dass die DS 123/24 zurückgezogen wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt bestätigt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
3. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung
4. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2024 – öffentlicher Teil
5. Informationen aus dem Rathaus
6. Einwohnerfragestunde

7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
8. Prüfbericht
 1. Kostenbescheide Feuerwehr 2022
 2. Abrechnung / Aufwandsentschädigungen 2022
 3. Abrechnung Fördervereine, FWF 2023
9. DS 113/24 - Ausführung eines Realisierungswettbewerbs zum Neubau der Grundschule "Geschwister Scholl"
10. DS 117/24 - 2. Änderungssatzung zur Kita-Elternbeitragssatzung
- ~~11. DS 123/24 - Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Stadt Rathenow*~~
12. DS 112/24 - Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Hundesteuer - Hundesteuersatzung
13. DS 096/24 - Eigenwirtschaftliche Weiterführung von Brandenburg WLAN-Hotspots
14. DS 120/24 - Halbjahresbericht 31.08.2024 nach § 29 KomHKV
15. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2024 - nichtöffentlicher Teil
2. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
3. Informationen aus dem Rathaus
4. Prüfbericht Pacht-, Miet- und Nutzungsverträge
5. DS 079/24 - Änderung des Erbbaurechtes, Baumschulenweg 17, Gemarkung Rathenow, Flur 5, Flurstück 72/4
6. DS 119/24 - Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung
7. Schließung der Sitzung

3. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung

Herr Fülöp eröffnet die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und stimmt darüber ab, ob öffentliche oder nicht öffentlich abgestimmt werden soll. Alle 7 Stimmberechtigten votierten für eine offene Abstimmung. Zur Wahl wird Herr Daniel Golze von der Fraktion „Wir für Rathenow“ vorgeschlagen.

Herr Golze wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.05.2024 – öffentlicher Teil -

Mündliche und schriftliche Einsprüche oder Hinweise gegen die Niederschrift vom 23.05.2024 - öffentlicher Teil - liegen nicht vor, somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

5. Informationen aus dem Rathaus

Herr Goldmann informiert, dass gegen den Kreisumlagenbescheid 2024 Widerspruch eingelegt wurde und das Ruhen des Verfahrens beantragt wurde, da mehrere Verfahren anderer Kommunen des Landkreises vor dem Verwaltungsgericht anhängig sind.

Im HH-Planentwurf 2025 werden keine Kreditaufnahmen geplant und es wird das freiwillige Haushaltssicherungskonzept 2024 abgerechnet und für 2025 fortgeführt.

Die Haushaltsplanung für 2025 ist abgeschlossen und enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Beschlussfassung erfolgt voraussichtlich im Dezember in der SVV-Sitzung. Es wird weiterhin mit Fehlbeträgen geplant, die noch über die Rücklagen ausgeglichen werden. Im Investitionshaushalt ist noch eine Finanzierungslücke im Entwurf, die noch geschlossen werden muss.

Der Jahresabschluss 2022 wird ebenfalls im Dezember zur Beschlussfassung vorgelegt.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Grigoleit erfragt, wann die Zustellung der neuen Grundsteuerbescheide an die Bürger erfolgt.

Herr Goldmann nimmt Bezug auf die Anfrage und erklärt, dass das Transparenz-Register für November mit den vorgeschlagenen Hebesätzen je Gemeinde angekündigt ist. Die Hebesatzsatzung soll dann noch dieses Jahr beschlossen werden.

Herr Golze interessiert sich zum Stand der Vereinbarung Milower Land und Stadt Rathenow zum Standesamt.

Herr Goldmann informiert, dass keine Vereinbarung mehr abgeschlossen wird, sondern auf Basis der Rechtsverordnung die Kostenerstattung mittels Rechnungslegung erfolgt.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Kosten und der Verjährungsfrist.

Herr Golze bittet um Prüfung des Sachverhaltes und besteht auf eine Konkrete Aussage dazu in der nächsten Sitzung. Er verweist auf das Rechnungsprüfungsamt, das offiziell prüfen zulassen.

Frau Zeuschner erfragt den Stand zur Erweiterung der FFW Semlin.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass die Ausschreibungen dazu beginnen.

7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Es folgen keine Wortmeldungen.

8. Prüfbericht:

1. **Kostenbescheide Feuerwehr 2022**
2. **Abrechnung / Aufwandsentschädigungen 2022**
3. **Abrechnung Fördervereine, FWF 2023**

Frau Wodtke berichtet über den Prüfbericht der Freiwilligen Feuerwehr. Die Prüfung umfasste mehrere Bereiche: die Kostenbescheide, die Satzung der FFW, die Fahrtenbücher der Fahrzeuge, den Aufwandsersatz der ehrenamtlichen Angehörigen der FFW sowie die Abrechnung der Zuschüsse an die Feuerwehr.

Im Jahr 2022 gingen insgesamt 457 Notrufe bei der FFW ein.

Es ist ein erheblicher Abarbeitungsstau bei der Umlegung der entstandenen Kosten an die Verursacher offensichtlich geworden. Von den über 70 Beanstandungen, bei dem der Kostenbescheid nicht vorlag, sind zwischenzeitlich 20 Fälle aufgearbeitet worden.

Probleme sieht die Feuerwehr in der Entscheidung, ob es sich im Einzelfall um den Tatbestand der groben Fahrlässigkeit handelt und somit Kostenpflichtig wäre. In diesen Fällen hat eine Anhörung zu erfolgen, um Aufklärung herbeizuführen.

Der Abarbeitungsstand der Kostenbescheide wird nochmals im nächsten Frühjahr überprüft.

Der Hinweis, dass die Satzung überarbeitungswürdig ist, wurde aufgegriffen. Nach Aussagen des Fachamtes befindet sich die Satzung in Überarbeitung.

Die Fahrtenbücher für die Fahrzeuge werden ordentlich geführt. Die Gewährung der Jubiläumsprämie, der Aufwandsentschädigungen und die Auszahlungen der Arbeitsentgeltfortzahlungen der Feuerwehrleute sowie die Zuschüsse an die Fördervereine ergaben keine Beanstandungen.

In dem Prüfbericht wurde aufgezeigt, dass ein erheblicher Abarbeitungsstau in der Kostenbescheiderstellung aufgelaufen ist.

Herr Golze moniert, dass erst das Jahr 2022 bearbeitet wird. Er fordert bis zur nächsten AFR - Sitzung eine Stellungnahme diesbezüglich.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des AFR am 14.11.24 eine Stellungnahme zu folgenden Fragen einzureichen.

1. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die fristgerechte Aufarbeitung und die Einnahmen der Stadt sicherzustellen?
2. Gibt es in diesem Bereich zu wenig Personal?
3. Wie schätzt die Bearbeiterin selbst ein, diesen Rückstau abuarbeiten?

9.DS 113/24 - Ausführung eines Realisierungswettbewerbs zum Neubau der Grundschule "Geschwister Scholl"

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung die Variante A, Neubau am bisherigen Standort, als Vorzugsvariante weiter zu verfolgen und einen entsprechenden Realisierungswettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussantrag der Drucksache 113/24 wurde ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

Von 8 Mitgliedern des Ausschusses sind 7 anwesend.

10. DS 117/24 - 2. Änderungssatzung zur Kita-Elternbeitragssatzung

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Kita-Elternbeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussantrag der Drucksache 117/24 wurde ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

Von 8 Mitgliedern des Ausschusses sind 7 anwesend.

11. DS 112/24 - Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Hundesteuer -Hundesteuersatzung

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Hundesteuer - Hundesteuersatzung -.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussantrag der Drucksache 112/24 wurde ohne Änderung mehrheitlich zugestimmt

12. DS 096/24 Eigenwirtschaftliche Weiterführung von Brandenburg WLAN--Hotspots

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, folgende WLAN-Hotspots zur eigenwirtschaftlichen Weiterführung zu übernehmen:

1. Bahnhof Rathenow – Bahnhofsvorplatz
2. Rathaus der Stadt Rathenow
3. Wohnmobilstellplatz Parkplatz Baustraße

4. Sport- u. Freizeitanlage Ride-Platz

Bei Unterschreitung der Zugriffszahlen von 15.000 Zugriffen pro Jahr wird der betreffende Standort zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussantrag der Drucksache 096/24 wurde ohne Änderung mehrheitlich zugestimmt.

Von 8 Mitgliedern des Ausschusses sind 7 anwesend.

13. DS 120/24 - Halbjahresbericht 31.08.2024 nach § 29 KomHKV

Herr Goldmann stellt die Präsentation vor, siehe Anlage.

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

14. Sonstiges

Es folgen keine Wortmeldungen

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:41 Uhr beendet.

Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Enrico Fülöp
Ausschussvorsitzender